

# Open Educational Resources (OER) im Unterricht. Begründung und kriterienorientierte Erprobung

**Dr. Hendrik Bunke**

Kolloquium zu einer Präsentation im Rahmen der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen  
nach § 11 und § 18 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Lehrämter

**24. Juni 2019**



# Gliederung

— — —

1. Open Educational Resources (OER) – eine kurze Zusammenfassung
2. Projektverlauf #OER\_Punk
3. Ergebnisse generell
4. Fokus: Rechtssicherheit, Team- und Sharingkultur
5. Weitere Ergebnisse (Kriterien)
6. Conclusio: Ansätze zur Weiterentwicklung
7. [Technische Infrastruktur]

# Open Educational Resources (OER) - eine kurze Zusammenfassung

---

Freie Lehr- und Lernmaterialien, die unter einer offenen Lizenz stehen

Freie {Vervielfältigung, Verwendung, Verarbeitung, Vermischung, Verbreitung}

Bildungspolitisches Ziel

Kontext *Open* {Source, Access, Science, Data, Education}

Gründe: Arbeitserleichterung, Rechtssicherheit, Offenheit als pädagogischer Mehrwert



# Projekt #OER\_Punk

— — —

Ziel: *Einfaches* Erproben von OER im Unterricht bzw.  
Schulalltag und kriteriengestützte Auswertung

Kleiner Kreis von Kolleg\*innen

Mikrofortbildung

Leitfadeninterviews mit zwei Kolleginnen und fünf  
Schüler\*innen

Fächer: Biologie, Französisch, Englisch, Informatik, Politik

# Projekt #OER\_Punk

— — —

Ziel: *Einfaches* Erproben von OER im Unterricht bzw.  
Schulalltag und kriteriengestützte Auswertung

Kleiner Kreis von Kolleg\*innen

Mikrofortbildung

Leitfadeninterviews mit zwei Kolleginnen und fünf  
Schüler\*innen

Fächer: Biologie, Französisch, Englisch, Informatik, Politik

# Ergebnisse: Generell

— — —

Beschäftigung mit OER führt bei LuL und SuS zu **Problembewusstsein** bzgl. des eigenen und schulischen Umgangs mit Urheberrecht.

"Zu Unterrichtszwecken muss doch alles frei sein, eigentlich..."

"Das zeigt mir mal, wieviele Sachen eben *nicht* frei verfügbar sind"

"Ich hab mir da bisher auch noch gar keine Gedanken drüber gemacht."

"Früher hab ich halt, wenn ich z.B. Einstein gesucht habe, bei Google Bilder gesucht, das erste genommen und gut."

# Ergebnisse: Generell

---

Die **Nutzung bleibt passiv** und beschränkt auf unterrichtsinterne Zwecke. Veränderung und **Veröffentlichung** wird nicht praktiziert, Potenzial wird aber gesehen.

**SuS:**  
**Bilder!**  
(illustrativ,  
deskriptiv)

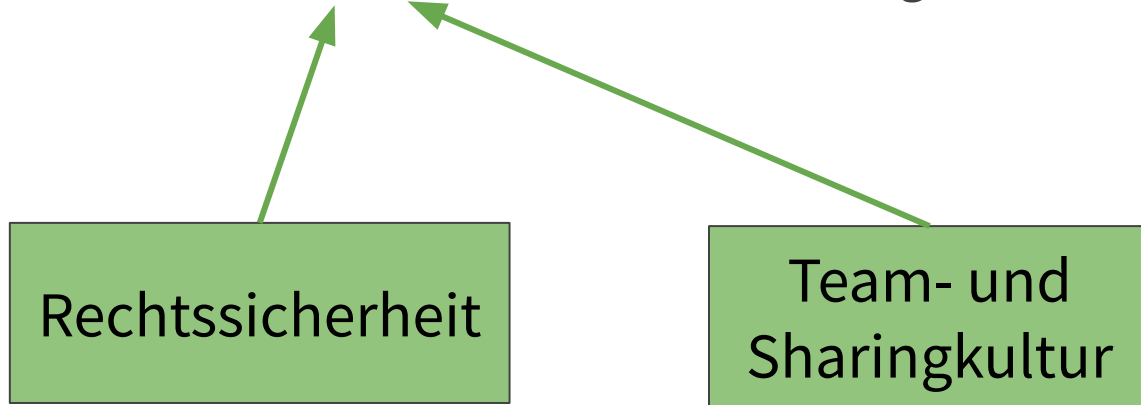
**LuL:**  
**Text, Bild**  
(deskriptiv)

"Wir produzieren eigentlich Sachen für Papiermüll. Schüler machen Plakate, stecken so viel Arbeit da rein, dass es eigentlich ein Jammer ist, dass da nur einmal der Lehrer drauf guckt, Note drunter schreibt und sagt, ist gut."

# Ergebnisse: Generell

— — —

OER werden als **Chance** für Schule wahrgenommen.





# Rechtssicherheit

— — —

Für LuL und SuS **der wichtigste Grund** für OER.

Gleichzeitig auch der zentrale Zugang. Alle anderen Aspekte sind sekundär und *zunächst* subjektiv nicht bedeutsam.

## Methodische Hilfe

“Und da war sehr hilfreich, die (frei lizenzierten) Seiten anzugucken, die sie frei, ohne drüber nachzudenken nutzen können. Das haben die SuS auch zurückgemeldet, dass sie das sehr gut fanden, dass sie überhaupt mal wissen, man kann sich an solchen Symbolen orientieren, man kann das bewusst so einstellen, dass man nur solche Seiten "ausgespuckt" kriegt, und dass das entspannt, weil man nicht drüber nachdenken muss, ob das jetzt legal ist oder nicht.”

## Bewusste Entscheidung

“Ich hab das vorher nicht gewusst, aber jetzt nehm’ ich nur noch freie Bilder, auch wenn ich dann vielleicht nicht ganz das passende finde”

## Arbeitserleichterung

“Kann auch was heilsames haben: wir nutzen nur rechtlich sichere Quellen. Würde ja entspannen.”

# Team- und Sharingkultur

---

**Teamorientierung** fehlt in (dieser) Schule prinzipiell.

Das **Teilen** von Arbeitsmaterial unter LuL ist selten, eher zufällig und privat.

**Gründe:** Angst vor Beurteilung und Fehlern, Qualitätsanspruch, Arbeitsaufwand, fehlende Arbeitsprozesse, fehlende Infrastruktur ⇒ (ähnlich wie in Wissenschaft).

Aber: die **Notwendigkeit** wird gesehen.

“Wie bekloppt ist das, jedes Arbeitsblatt immer selber neu zu gestalten?”

# Weitere Kriterien

## Arbeitserleichterung

- ergibt sich zunächst primär aus Rechtssicherheit
- Potential wird in besseren Team- und Sharingstrukturen gesehen

## Auffindbarkeit

- für LuL und SuS generell unproblematisch
- Problem für LuL: Quantität und Qualität
- Problem für SuS: Qualitäts*bewertung*

## Veränderbarkeit

- im Alltag noch unbedeutend
- SuS und LuL sehen aber das Potential im Hinblick auf kollektive Bearbeitung und Weiterentwicklung von Material

## Veröffentlichung

- im Alltag noch unbedeutend
- Potential, auch das pädagogische, wird gesehen

## Lernprozesse und Kompetenzen

- entstehen zunächst aus der Frage der Rechtssicherheit
- inhaltliche Bewertung als Problem und Kompetenz
- Aber: insgesamt Nutzung von OER im 'klassischen' Rahmen. Offenheit und Veränderbarkeit als Voraussetzung von individuellem Lernen nicht bewusst

# Conclusio: Ansätze zur Weiterentwicklung: die 4 *ells*

---

**ideell:** Rechtssicherheit => Mikrofortbildung

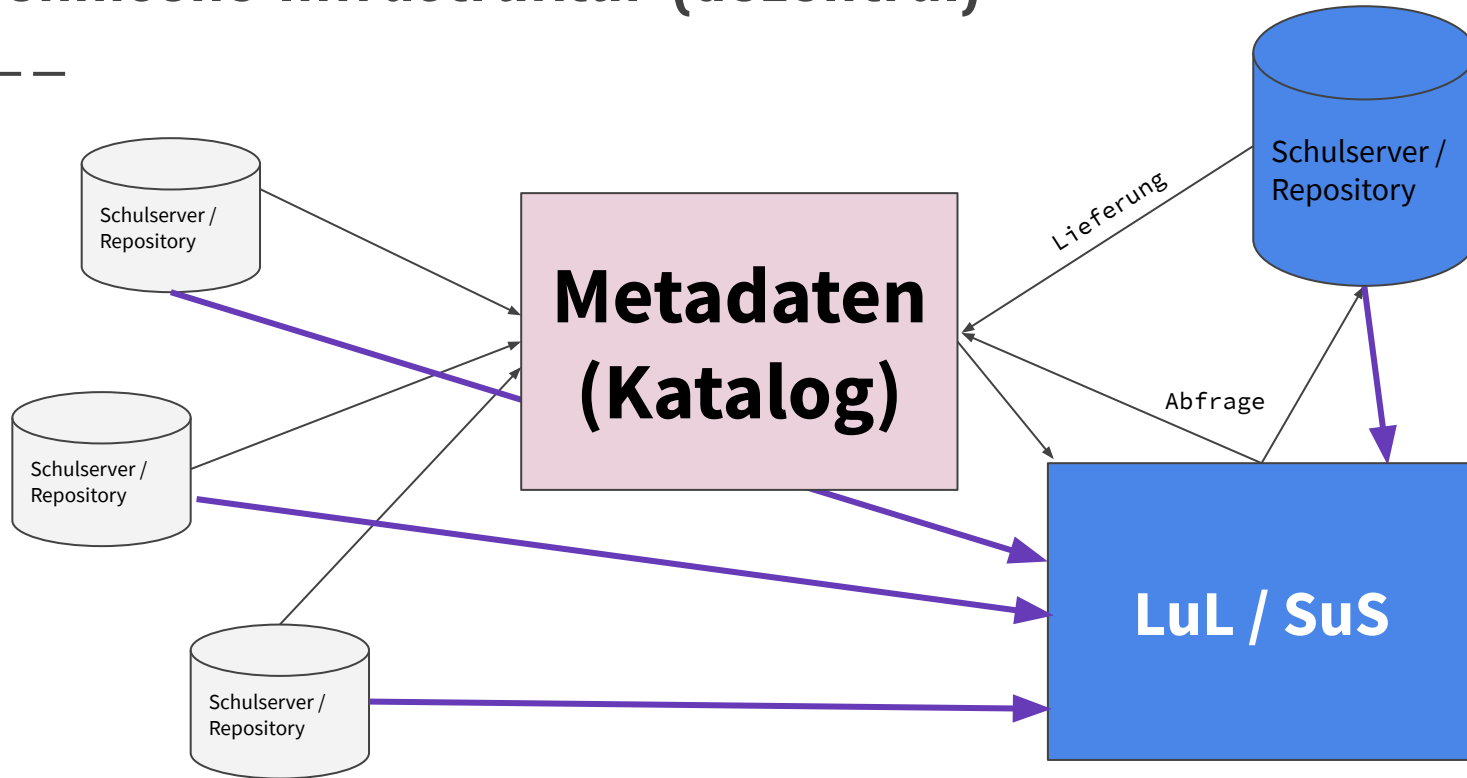
**strukturell:** Teamarbeit => Schulentwicklung

**kulturell:** Sharing => Anreize schaffen

**virtuell:** technische Infrastruktur => ?

# Technische Infrastruktur (dezentral)

---



# Vielen Dank!